

► Informationen für Geistliche und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums Hildesheim

Liebe Geistliche, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
heute möchten wir Sie über folgende Themen informieren:

Stichwort: Was ist Controlling?

Die Bedeutung des Begriffs Controlling wird in Theorie und Praxis kontrovers diskutiert. Oft wird der Begriff einfach mit „Kontrolle“ übersetzt, was zu Missverständnissen führt. Controlling umfasst nämlich weit mehr als „Kontrolle“. Die etymologische Grundlage des Controlling ist das englische Verb „to control“, welches mit „steuern“, „regeln“ oder „lenken“ übersetzt werden kann.

In Abgrenzung zum Begriff des Management hat das Controlling entscheidungsunterstützenden Charakter. In dieser führungsunterstützenden Funktion nimmt es Planungs- und Kontrollaufgaben, Informations- und Serviceaufgaben und Koordinationsaufgaben wahr.

In der erstgenannten Aufgabe ist der Controller an der Zielbildung beteiligt und führt zusammen mit dem Management ein vollständiges und abgestimmtes Zielsystem herbei. Auf dieser Grundlage gestaltet der Controller ein Planungs- und Kontrollsystem, indem er geeignete Instrumente zur Verfügung stellt, um die Zielerreichung zu gewährleisten. Die inhaltliche Planung erfolgt durch die Führungskräfte in den Fachbereichen.

Informations- und Serviceaufgaben nimmt das Controlling wahr, indem es durch geeignete Instrumente entscheidungsunterstützende Informationen an die Führungskräfte weitergibt. Hierfür wird ein bereichsübergreifendes, periodisch zu aktualisierendes Berichtswesen organisiert, welches die Grundlage für die Überwachung der Wirtschaftlichkeit und der Beurteilung der Geschäftsentwicklung ist. Für dieses Berichtswesen greift das Controlling auf das Zahlenwerk der Statistik und des Rechnungswesens zu und generiert aus dieser Datenbasis u.a. Kennzahlensysteme und Abweichungsanalysen.

Als dritte Aufgabe koordiniert das Controlling die beschriebenen Controllingteilsysteme Planung und Kontrolle und Information zwischen den Fachbereichen und dem übergeordneten Führungssystem.

Christian Oelve (Controller in der HA Bildung des Bischöflichen Generalvikariats)

Katholische Journalistenausbildung beim ifp

Das Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses e.V. (ifp) bildet katholische Journalisten für alle Medien aus. Wer als Abiturient oder mit Studienabschluss Volontär in der katholischen Presse oder in einer katholischen Radioredaktion werden will, kann sich bis zum **1. März** bewerben. Wer sich in einer studienbegleitenden Journalistenausbildung für einen Medienberuf qualifizieren will, kann sich bis zum **31. Mai** bewerben. Das Stipendien-Angebot richtet sich an katholische Studierende bis zum 3. Fachsemester. Die dreijährige, multimediale und wertorientierte Ausbildung findet überwiegend in den Semesterferien statt. ([weitere Informationen mit Adresse und Info-Coupon](#) (pdf, 98 KB), s. auch www.ifp-kma.de)

Stellenanzeigen

- [Stellvertretende/r Leiter/in des Katholischen Büros Niedersachsen](#) (pdf, 216 KB)
- [Auszubildende/n zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büroorganisation im Bischöflichen Generalvikariat](#) (pdf, 60 KB)
- [Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst der Marienschule in Hildesheim](#) (pdf, 87 KB)

Tipps & Termine

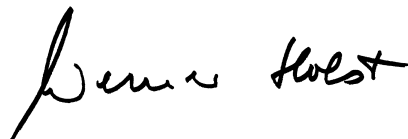
Umfangreiches Bildmaterial von der Bischofseinführung (und viele weitere Informationen zum neuen Bischof Norbert Trelle) finden Sie auf den Internetseiten des Bistums:

www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/hildesheim/unsereBistum/trelle/index.html

Wir senden Ihnen freundliche Grüße aus Hildesheim.



Hans Georg Ruhe
Leiter Hauptabteilung Personal/Verwaltung



Domkapitular Werner Holst
Leiter Hauptabteilung Personal/Seelsorge

Impressum

Herausgeber: Hauptabteilungen Personal/Verwaltung und Personal/Seelsorge
Redaktion: Hauptabteilung Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit